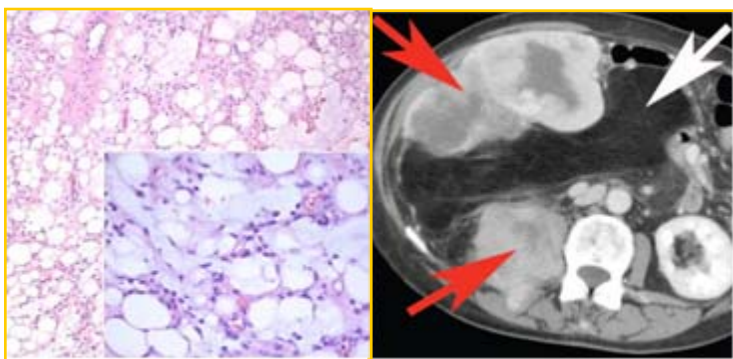




German Interdisciplinary **Sarcoma** Group



German Interdisciplinary
Sarcoma Group



Was ist die GISG ?

Die German Interdisciplinary Sarcoma Group (GISG) wurde 2007 von Ärzten verschiedener Fachdisziplinen und Vertretern von Patienten-Selbsthilfegruppen mit dem Ziel gegründet, verstärkt Therapiestudien für Sarkome zu initiieren. Ausgangspunkt hierzu waren gemeinsame Anstrengungen der Gründungsmitglieder in der translationalen Forschung bei Sarkomen und Vorläufererkrankungen im Kompetenznetzwerk KO.SAR, das durch die Deutsche Krebshilfe gefördert wird.

Viele der in der GISG beteiligten Institutionen arbeiten auch in anderen Sarkomnetzwerken, wie z.B. dem EU-geförderten Network of Excellence CONTICANET oder der EORTC Soft Tissue and Bone Sarcoma Group.

Das Ziel der GISG ist es, die Behandlungsmöglichkeiten von Patienten mit Sarkomen zu verbessern und die Kenntnisse über z.B. Tumorbilogie, Genetik und Metastasierungsmuster von Sarkomen zu erweitern. Internationale Verbindungen zu Forschungs- und Studiennetzwerken sollen genutzt werden, um Synergien für Erforschung dieses seltenen Tumortyps zu erschliessen.

Die GISG beteiligt sich an internationalen Studien und entwickelt eigene Protokolle für verschiedene Sarkomsubtypen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf interdisziplinären Studien, die durch bisher existente Initiativen nur eingeschränkt abgebildet werden.

Übersicht über laufende klinische Studien

Zur Behandlung von Weichgewebesarkomen und Desmoiden bietet die GISG folgende Studien an bzw. befinden sich derzeit in Planung:

- GISG-01: Phase II Studie zur Evaluation der Krankheitsstabilisierung durch Imatinib bei Patienten mit Aggressiver Fibromatose / Desmoid Tumor bei nicht möglicher kompletter chirurgischer Resektion oder nicht akzeptablem Funktionsverlust (aktiviert 2010).
- GISG-02: Phase I Studie zur Dosissteigerung der Kombination von Gemcitabin und Trabectedin bei Patienten mit fortgeschrittenen und/oder metastasierten Leiomyosarkomen oder Liposarkomen (Start 2011).
- GISG-03: Phase I Studie zur neoadjuvanten Bestrahlung in Kombination mit Sunitinib bei retroperitonealen Weichgewebesarkomen (Start 2011, gefördert durch die DFG)
- GISG-04: Phase II Studie zur neoadjuvanten Therapie mit Pazopanib bei lokalisierten Weichgewebesarkomen (sog. „Window of opportunity Studie“).

Kooperationen

KOSAR, GISG, AIO, EORTC STBSG, CONTICANET, WSN ...

Durch die aktive Teilnahme in nationalen und internationalen Expertengruppen wird über die GISG der Zugang zu aktuell laufenden Therapiestudien und neuesten Medikamenten gewährleistet:

Zu diesen Gruppen zählen auf nationaler Ebene neben der German Interdisciplinary Sarcoma Group (GISG; www.gisg.de) die Arbeitsgruppe Weichteilsarkome der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO; www.aio-portal.de) sowie international die Soft Tissue and Bone Sarcoma Group (STBSG) der European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC; www.eortc.be) und die Connective Tissue Oncology Society (CTOS; www.ctos.org).

Darüber hinaus ist die GISG in nationale und internationale Netzwerke eingebunden wie das Kompetenznetz Sarkome (KO.SAR), das Connective Tissue Cancer Network (Conticanet; www.conticanet.eu) und das World Sarcoma Network (WSN), das insbesondere Studien für sehr seltene Sarkomsubtypen initiiert, die über die klassischen Studienorganisationen nicht durchgeführt werden.

Kontaktdetails, Selbsthilfegruppen

German Interdisciplinary Sarcoma Group

Mitgliedschaft

Mitglied in der GISG zu werden, kann jede natürliche Person sein, die Interesse an der Therapie, Diagnostik oder Forschung von Sarkomen, Weichgewebetumoren und deren bedingenden Vorerkrankungen hat.

Fördernde Mitglieder können natürliche und juristische Personen sein, die sich der Therapie, Diagnostik oder Forschung von Sarkomen, Weichgewebetumoren und deren bedingenden Vorerkrankungen verbunden fühlen.

Ordentliche Mitglieder des Vereins können nur natürliche Personen sein, die Ärztin oder Arzt sind. Die wissenschaftliche und klinische Tätigkeit sollte schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Onkologie liegen.

Der Antragsteller hat seinen Antrag auf Mitgliedschaft an den Vorstand schriftlich zu stellen und nach Aufnahme durch den Vorstand seinen Mitgliedsbeitrags zu entrichten.

Derzeit gilt für ordentliche Mitglieder ein Mitgliedsbeitrag von EURO 20,00 (in Worten zwanzig EURO) jährlich.

Kontakt details, Selbsthilfegruppen

German Interdisciplinary Sarcoma Group

Vorstand: *Prof. Dr. med. P. Hohenberger*
Sektion Chirurgische Onkologie und
Thoraxchirurgie
Chirurgische Univ. Klinik Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Tel.: 0621 383 - 2447

Priv.-Doz. Dr. med. P. Reichardt
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III
Hämatologie, Onkologie und
Palliativmedizin
Pieskower Straße 33
15526 Bad Saarow
Tel.: 033631 73527

Leiter der Studienzentrale:

Priv.-Doz- Dr. med. B. Kasper
Interdisziplinäres Tumorzentrum
Mannheim (ITM)
Universitätsmedizin Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Tel.: 0621 383 - 2447

Selbsthilfegruppen

*Das Lebenshaus - Organisation für Patienten mit
Seltene Soliden Tumoren: GIST, Sarkome, Nierenkrebs*
www.daslebenshaus.org

*SOS Desmoid - Patientengruppe für Patienten mit
Desmoiden*
www.sos-desmoid.de